

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben  
im  
**Reichsamt des Innern.**

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXII. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 16. März 1894.

№ 11.

**Inhalt:** 1. **Kolonial-Wesen:** Ermächtigung zur Vornahme von Civilstands-Akten im Schutzgebiete der Neu-Guinea-Kompagnie . . . . . Seite 71  
2. **Konsulat-Wesen:** Exequatur-Ertheilung . . . . . 71

3. **Finanz-Wesen:** Nachweisung über Einnahmen des Reichs vom 1. April 1893 bis Ende Februar 1894 . . . . . 72  
4. **Polizei-Wesen:** Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet . . . . . 73

## 1. Kolonial-Wesen.

Auf Grund des §. 4 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete (Reichs-Gesetzbl. 1888 S. 75) und des Reichsgesetzes, betreffend die Eheschließung und die Beurkundung des Personenstandes von Reichsangehörigen im Auslande, vom 4. Mai 1870 (Bundes-Gesetzbl. S. 599) ist dem im Dienste der Neu-Guinea-Kompagnie stehenden Gerichtsreferendar a. D. Krieger für seine Person und für die Dauer seiner Thätigkeit im Schutzgebiete die allgemeine Ermächtigung ertheilt worden, in Kaiser Wilhelmsland bezüglich aller Personen, welche nicht Eingeborene sind, bürgerlich gültige Eheschließungen vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle zu beurkunden.

## 2. Konsulat-Wesen.

Dem zum französischen General-Konsul mit dem Amtssitze in Leipzig ernannten Herrn Julien Decrais ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.



### 3. Finanz-Wesen.

Nachweisung der zur Aufschreibung gelangten Einnahmen (einschließlich der kreditirten Beträge) an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. April 1893 bis zum Schlusse des Monats Februar 1894.

Bezeichnung der Einnahmen.	Die Soll-Einnahme beträgt vom Beginn des Etatsjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Ausfuhr-Bergütungen <i>M.</i>	Bleiben <i>M.</i>	Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres (Spalte 4) <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5, + mehr - weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zölle . . . . .	339 459 370	231 026	339 228 344	351 560 639	- 12 332 295
Tabaksteuer . . . . .	10 774 086	112 797	10 661 289	10 549 191	+ 112 098
Zuckermaterialsteuer . . . . .	3 657	1 691 616	- 1 687 959	- 56 320 754	+ 54 632 795
Zuckersteuer . . . . .	82 184 816*)	10 261 636	71 923 180	65 450 964	+ 6 472 216
Salzsteuer . . . . .	40 928 307	49 590	40 878 717	39 958 691	+ 920 026
Malzbottich- und Branntweinmaterialsteuer	27 165 155	9 307 583	17 857 572	18 777 712	- 920 140
Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zuschlag zu derselben . . . . .	108 923 456	129 926	108 793 530	104 338 683	+ 4 454 847
Brausteuern . . . . .	24 155 429	96 942	24 058 487	23 276 227	+ 782 260
Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	3 321 319	—	3 321 319	3 241 188	+ 80 131
Summe . . . . .	636 915 595	21 881 116	615 034 479	560 832 541	+ 54 201 938
Spiellkartenstempel . . . . .	—	—	1 253 906	1 241 899	+ 12 007
Wechselstempelsteuer . . . . .	—	—	7 498 718	7 244 039	+ 254 679
Stempelsteuer für					
a) Werthpapiere . . . . .	—	—	3 342 968	3 048 122	+ 299 846
b) Kauf- u. sonstige Anschaffungsgeäfte . . . . .	—	—	7 371 394	8 403 170	- 1 031 776
c) Loose zu:					
Privatlotterien . . . . .	—	—	1 436 569	1 707 336	- 270 767
Staatslotterien . . . . .	—	—	6 023 626	6 022 545	+ 1 081

\*) Darunter Verbrauchsabgabe nach dem Gesetz vom 9. Juli 1887 = 291 M.

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte Zst.-Einnahme abzüglich der Ausfuhr-Bergütungen und Verwaltungskosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen bis Ende Februar 1894:

Bezeichnung der Einnahmen.	Zst.-Einnahme vom Beginn des Etatsjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Zst.-Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 2 und 3, + mehr - weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.
Zölle . . . . .	310 464 479	334 049 118	- 23 584 639
Tabaksteuer . . . . .	10 282 671	10 711 603	- 428 932
Zuckermaterialsteuer . . . . .	— 1 680 744	14 138 999	- 15 819 743
Zuckersteuer . . . . .	67 764 406**)	47 543 430	+ 20 220 976
Salzsteuer . . . . .	39 133 924	38 303 129	+ 830 795
Malzbottich- und Branntweinmaterialsteuer	15 611 943	16 889 253	- 1 277 310
Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zuschlag zu derselben . . . . .	91 875 709	87 111 599	+ 4 764 110
Brausteuern und Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	23 263 573	22 533 088	+ 730 485
Summe . . . . .	556 715 961	571 280 219	- 14 564 258
Spiellkartenstempel . . . . .	1 166 258	1 169 219	+ 2 961

\*\*\*) Darunter Verbrauchsabgabe nach dem Gesetz vom 9. Juli 1887 = 1 499 865 M.



## 4. Polizei = Wesen.

### Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Laufende Nr.	Name und Stand  der Ausgewiesenen.	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs- beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.

#### a) Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:

1.	Johann Hauwiler, Kaffeewirth,	geboren am 6. März 1852 zu Rixheim, Bezirk Mülhausen im Elsaß, durch Option französischer Staatsangehöriger,	Ruppelei (9 Monat Gefängniß, laut Er- kenntniß vom 21. Au- gust 1893),	Kaiserlicher Bezirks-Präsi- dent zu Strassburg,	19. Februar d. J.
2.	Georg Jakob Pitro, Bäder,	geboren am 20. Februar 1862 zu Smidar, Bezirk Neu-Bydtschow, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	vier Verbrechen des schweren Diebstahls, (8 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 20. Februar 1886 und 21. März 1887),	Königlich bayerisches Be- zirksamt Kulmbach,	8. Februar d. J.
3.	Pippmann Ryschowsky, Uhr- macher,	geboren am 17. März 1867 zu Kaljin, Serbien, serbischer Staatsangehöriger,	Hehlerei (1 Jahr Ge- fängniß, laut Erkennt- niß vom 19. Septem- ber 1892),	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Merseburg,	15. Februar d. J.
4.	Franz Schturma, Schneider,	geboren am 4. Dezember 1850 zu Krems, Bezirk Krumau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger.	Hehlerei (2 Jahre Zuchthaus, laut Er- kenntniß vom 13. Mai 1892),	Königlich bayerisches Be- zirksamt Bamberg II,	22. Dezember v. J.

#### b) Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

5.	Josef Freitag, Kaminlehrer,	geboren am 15. März 1875 zu Graz, Steiermark, ortsanhörig zu Stein- berg, Bezirk Voitsberg, ebendasselbst,	Landstreichen und Betteln,	Königlich bayerische Poli- zei-Direktion München,	13. Februar d. J.
6.	Adolf Geyer, Schreiber,	geboren am 7. Januar 1863 zu Wado- wice, Galizien, ortsanhörig zu Teschen, Oesterreichisch-Schlesien,	Diebstahl, Land- streichen, Betteln und Genusmittelentwen- dung,	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Oppeln,	23. Februar d. J.
7.	Eduard Grund- mann, Dienstknecht,	geboren am 12. Dezember 1875 zu Bernsdorf, Bezirk Trautenau, Böhmen, ortsanhörig ebendasselbst,	Betteln,	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Breslau,	20. Februar d. J.
8.	Franz Laimböck, Schweizer,	geboren am 16. Juni 1858 zu Patsch, Bezirk Innsbruck, Tirol, ortsanhörig ebendasselbst,	schwerer Diebstahl, Landstreichen und Betteln,	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Trier,	17. Februar d. J.
9.	Haim Jzig Leiba, Vorwänger und Schächter,	geboren im Jahre 1870 zu Dobrzyn, Kreis Lipno, Russisch-Polen, ortsan- hörig ebendasselbst,	Landstreichen und Betteln,	Großherzoglich badischer Landeskommissär zu Freiburg,	26. Februar d. J.
10.	Valentin (Valerian) Maslowski, Gold- schmied,	geboren am 14. August 1864 zu Trze- binia, Galizien,	Landstreichen,	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Hannover,	20. Februar d. J.
11.	Peter Niczaf, Drabtbinder,	30 Jahre alt, geboren zu Neszlusa, Komitat Trencsin, Ungarn,	Betteln,	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Oppeln,	13. Februar d. J.
12.	Eduard Wolf, Arbeiter.	geboren am 11. März 1838 zu Klein- Mohrau, Bezirk Schönberg, Böhmen, ortsanhörig ebendasselbst,	desgleichen,	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Breslau,	20. Februar d. J.



